

## 7. Finanzen

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder in Form von Patenschaften für einzelne Klassen finanziert. Der Patenschaftsbetrag lag im Schuljahr 2022/23 pauschal bei 220 € pro Klasse und Schuljahr.

2022/23 unterstützten 4.913 Paten das Programm: Eltern, Fördervereine, Lions und andere Service Clubs, Firmen, Banken und Sparkassen, Krankenkassen, Stiftungen, Privatpersonen und viele mehr.

### 7.1 Buchführung und Bilanzierung

Aus der doppelten Buchführung wurde intern ein Jahresabschluss erstellt, der sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang zusammensetzt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB, unter Beachtung der ergänzenden Bestimmung für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und unter Berücksichtigung der Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) aufgestellt. Die Verlautbarung des IdW RS HFA 14 „Rechnungslegung von Vereinen“ bzw. IdW RS HFA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“ wurden berücksichtigt. Der Jahresabschluss wird intern durch die kaufmännische Leitung Petra Schnellmann erstellt und extern durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schaffer WP Partner GmbH, Nürnberg geprüft. Das Controlling des Vereins erfolgt monatlich (Excel-basiert) im Vergleich der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen und wird den Anforderungen angepasst.

### 7.2 Vermögensverhältnisse

Die Bilanz wurde unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren bewertet.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Nutzungsdauern liegen zwischen 3 und 14 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,- EUR wurden sofort abgeschrieben (§ 6 Abs. 2 EStG).

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Das Anfangskapital beträgt unverändert 117.072,14 EUR.

Die Rücklagen setzen sich wie folgt zusammen.

	30. Juni 2023	30. Juni 2022
Freie Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	1.755.400,00 €	1.709.900,00 €
Zweckgebundene Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00 €	0,00 €
<b>Stand zum 30. Juni</b>	<b>1.755.400,00 €</b>	<b>1.709.900,00 €</b>

Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen.

Der Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel entwickelte sich wie folgt:

	30. Juni 2023	30. Juni 2022
Stand zum 01. Juli	1.235.739,00 €	869.968,50 €
Auflösung	602.288,00 €	420.310,50 €
Zuführung	747.022,50 €	786.081,00 €
<b>Stand zum 30. Juni</b>	<b>1.380.473,50 €</b>	<b>1.235.739,00 €</b>

Die Rückstellungen wurden in Höhe ihrer nach vernünftiger Beurteilung voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Sie tragen den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Sie sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig und beinhalten insbesondere die Abrechnungen der Gesundheitsförder:innen, die nach dem Bilanzstichtag bezahlt wurden.

## Verein Programm Klasse2000 e.V., Feldgasse 37, 90489 Nürnberg

## Bilanz zum 30. Juni 2023

AKTIVA		PASSIVA			
	Stand am 30.06.2023 EURO	Stand am 30.06.2022 EURO		Stand am 30.06.2023 EURO	Stand am 30.06.2022 EURO
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Anfangskapital</b>	117.072,14	117.072,14
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	114.343,00	112.045,00	<b>II. Rücklagen</b>	1.755.400,00	1.709.900,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	7.025,05	<b>III. Ergebnisvortrag</b>	44.394,17	44.353,79
	<u>114.343,00</u>	<u>119.070,05</u>		<u>1.916.866,31</u>	<u>1.871.325,93</u>
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>B. SONDERPOSTEN FÜR NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL</b>		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94.500,00	60.408,00		1.380.473,50	1.235.739,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>			1. sonstige Rückstellungen	1.112.806,00	1.739.653,00
fertige Erzeugnisse und Waren	3.600,06	3.457,20			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
sonstige Vermögensgegenstände	10.649,21	10.502,56	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	311.292,49	190.441,86
			2. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 27.867,34 (Vj.: TEUR 25); davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.585,08 (Vj.: TEUR 2)	30.452,42	26.887,68
				<u>341.744,91</u>	<u>217.329,54</u>
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	4.506.768,80	4.863.163,13			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	22.029,65	7.446,53			
	<u>4.751.890,72</u>	<u>5.064.047,47</u>		<u>4.751.890,72</u>	<u>5.064.047,47</u>

## 7.3 Einnahmen und Ausgaben

Verein Programm Klasse2000 e. V. Feldgasse 37, 90489 Nürnberg				
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Juli 2022 bis 30. Juni 2023				
			2022/2023	2021/2022
		EURO	EURO	EURO
1.	Spenden und Fördermittel	5.081.431,47		4.862.428,29
2.	sonstige betriebliche Erträge	<u>50.710,13</u>		32.120,37
			5.132.141,60	4.894.548,66
3.	Aufwendungen Unterrichtsmaterial und Gesundheitsförderer			
	a) Unterrichtsmaterial	956.654,64		761.572,34
	b) Gesundheitsförderer	<u>1.931.216,95</u>		2.046.447,25
			2.887.871,59	2.808.019,59
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.373.416,62		1.243.373,59
	b) Soziale Abgaben	<u>310.444,73</u>		273.748,21
			1.683.861,35	1.517.121,80
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		118.838,61	96.183,30
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		396.747,63	372.670,84
7.	Zinsen und ähnliche Erträge		2.583,13	1.544,19
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.865,17</u>	<u>6.599,52</u>
9.	Jahresergebnis		45.540,38	95.497,80
10.	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		44.353,79	44.255,99
11.	Zuführung Rücklagen		45.500,00	95.400,00
12.	Ergebnisvortrag		<u>44.394,17</u>	<u>44.353,79</u>

Zusammensetzung der „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“			
		2022/2023	2021/2022
EDV-Kosten		105.408,30 €	97.106,88 €
Raumkosten		96.144,24 €	91.915,91 €
Buchführung, Jahresabschlussstellung und -prüfung		33.831,42 €	30.986,30 €
Reisekosten		25.696,60 €	17.680,60 €
Porto, Telefon		25.437,11 €	25.050,93 €
Kosten Öffentlichkeitsarbeit		24.251,58 €	23.469,52 €
Bürobedarf		21.303,99 €	18.631,38 €
Sonstige Kosten		17.533,16 €	8.930,01 €
Messen / Veranstaltungen		9.749,68 €	6.799,33 €
Bewirtungskosten		7.667,58 €	3.993,79 €
Versicherungen		7.199,00 €	6.910,87 €
Fortbildungskosten		5.899,08 €	5.644,38 €
Rechts- und Beratungskosten		4.522,21 €	9.202,86 €
Fremdleistungen		4.279,16 €	14.992,67 €
Reparaturen, Instandhaltung		3.144,97 €	5.376,48 €
Mietleasing		2.653,10 €	4.999,14 €
Laufende Kfz-Kosten		2.026,45 €	979,79 €
		<b>396.747,63 €</b>	<b>372.670,84 €</b>

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Verein Programm Klasse2000 e. V., Nürnberg

#### *Prüfungsurteil*

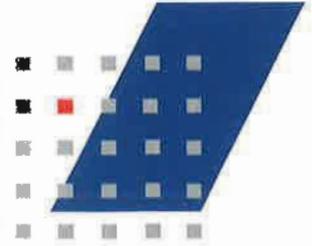
Wir haben den Jahresabschluss des Verein Programm Klasse2000 e. V., Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 30. Juni 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.



### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den



tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 10. Oktober 2023

Schaffer WP Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sabine Erhardt  
Wirtschaftsprüfer

Die Spendeneinnahmen des Vereins sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Der Verein erhielt im Berichtsjahr Fördermittel der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Form von Unterrichtsmaterialien.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. beschäftigte 42 hauptamtliche Mitarbeiter:innen, davon 3 in Vollzeit und 39 in Teilzeit. Alle Gehaltsangaben beziehen sich auf das Bruttojahresgehalt und beinhalten ein „dreizehntes Monatsgehalt“ und etwaige Sonderzahlungen. Für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen beträgt das durchschnittliche Bruttojahresgehalt auf Vollzeitbasis im Jahr 2022/23:

- Geschäftsführung 100.000,- Euro; mit einschlägigem Hochschulstudium.
- Abteilungsleitung durchschnittlich 73.700,- Euro; mit einschlägigem Hochschul- oder Fachhochschulstudium.
- Regionale Koordination durchschnittlich 57.000,- Euro; mit einschlägiger Ausbildung oder Studium.
- Verwaltung und Organisation durchschnittlich 41.500,- Euro; mit abgeschlossener Ausbildung bis Studium.

#### Die Einnahmen stellen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt dar:

Geschäftsjahr	01.07.2022 - 30.06.2023	01.07.2021 - 30.06.2022
Geldspenden	591.986,00 €	625.135,69 €
Mitgliedsbeiträge	1.050,00 €	1.200,00 €
Bußgelder	0,00 €	0,00 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>593.036,00 €</b>	<b>626.335,69 €</b>
Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.321.302,10 €	2.150.312,60 €
Zuwendungen anderer Organisationen	2.167.093,37 €	2.084.780,00 €
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	0,00 €
Zins- und Vermögenseinnahmen	2.583,13 €	2.544,19 €
Sonstige Einnahmen	50.710,13 €	32.120,37 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5.134.724,73 €</b>	<b>4.896.092,85 €</b>

Gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien beinhalten die Geldspenden die Spenden von natürlichen Personen und Unternehmen. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand weisen im Wesentlichen die Förderungen von Bund, Ländern und Kommunen sowie der Sozialversicherungsträger aus. Die Zuwendungen anderer Organisationen umfassen alle Zuwendungen von gemeinnützigen

und kirchlichen Organisationen. Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen. Der Mittelzufluss betrug nachrichtlich 5.230.400,97 Euro.

Die Ausgaben verteilen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt:

Geschäftsjahr	01.07.2022- 30.06.2023	01.07.2021 - 30.06.2022
	<b>Ausgaben für Programmarbeit</b>	
Personalausgaben	2.774.982,07 €	2.746.723,45 €
Sach- und sonstige Ausgaben	1.268.884,41 €	1.065.580,26 €
	<b>Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit</b>	
Personalausgaben	109.500,18 €	99.144,99 €
Sach- und sonstige Ausgaben	51.535,27 €	47.703,59 €
	<b>Ausgaben für Verwaltung</b>	
Personalausgaben	546.919,50 €	509.936,46 €
Sach- und sonstige Ausgaben	337.362,92 €	331.506,30 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5.089.184,35 €</b>	<b>4.800.595,05 €</b>

## 7.4 Finanzielle Situation und Planung

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 2022/23 entsprach weitgehend den Planungen. Abweichungen gab es bei den Honoraren für die Gesundheitsförder:innen. Hier wurden erneut Rückstellungen für verschobene Stunden im Rahmen der Corona-Pandemie aufgelöst, die letztendlich nicht mehr nachgeholt werden konnten. Das Jahresergebnis weist daher einen kleinen Gewinn aus.

Den Aufwendungen in Höhe von 5.089.184,35 € standen Einnahmen in Höhe von 5.134.724,73 € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Jahresergebnis von 45.540,38 €. 45.500 € wurden der freien Rücklage zugeführt, die sich damit auf 1.755.400,00 € erhöhte.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ein Großteil der Drucksachen von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung beschafft und Klasse2000 kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Dieser Kostenvorteil wird u.a. für die Vergabe von ‚Gratisklassen‘ genutzt, die damit für vier Jahre finanziert werden. Für diese Klassen erhält Klasse2000 keine Fördergelder. Sie müssen daher aus der freien Rücklage finanziert werden. Insgesamt sind dafür ca. 500.000,00 € vorgesehen.

Für 2023/2024 gehen wir von ähnlichen Teilnehmerzahlen wie im Vorjahr aus. Die Einnahmen werden durch den erhöhten Patenschaftsbetrag von 250,- € pro Klasse und Schuljahr für neu zugesagte Patenschaften steigen. Die Ausgaben werden jedoch aufgrund der anhaltend hohen Inflation und steigender Gehälter stärker steigen als die Einnahmen. Dies wird voraussichtlich zu einem negativen Jahresergebnis führen. Der Verlust kann jedoch durch Rücklagen ausgeglichen werden.

Innerhalb von vier Jahren wird der höhere Patenschaftsbetrag für alle Jahrgänge gelten. Das Jahresergebnis wird dann voraussichtlich ausgeglichen sein. Allerdings ist die Entwicklung schwer vorhersehbar und eine weitere Erhöhung des Patenschaftsbetrages nicht auszuschließen. Für 2023/24 bleibt er jedoch stabil bei 250,- €.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. ist wirtschaftlich stabil, verfügt über ausreichende Rücklagen und wird seine Arbeit auch im Jahr 2023/2024 fortsetzen und finanzieren können.